



24. Kongress

**der Mitteldeutschen Gesellschaft
für Gastroenterologie**



Programm

08.–09. Mai 2015 in Magdeburg

KONGRESS & KULTURWERK-fichte

www.mgfg.de

Colitis ulcerosa und Morbus Crohn: PRÄZISE THERAPIE AM ORT DER ENTZÜNDUNG



NEU - WIRKT
DARMSELEKTIV

- Anhaltende Remission¹⁻³
- Günstiges Verträglichkeitsprofil¹⁻³
- Erster darmselektiver Integrin-Antagonist bei mittelschweren bis schweren aktiven Formen von Colitis ulcerosa und Morbus Crohn¹⁻⁴

Zugelassen nach **konventioneller Therapie**
oder **Anti-TNF-Therapie**¹

1. Fachinformation Entyvio®, Stand 05/2014 2. Feagan BG, et al. N Engl J Med. 2013; 369(8): 699-710 3. Sandborn WJ, et al. N Engl J Med. 2013; 369(8): 711-721 4. Wyant T, et al. Gut. 2014; 0: 1-7. doi: 10.1136/gutjnl-2014-307127

Entyvio® 300 mg, Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Wirkstoff: Vedolizumab. Zusammensetzung: **Arzneilich wirksamer Bestandteil:** Jede Durchstechflasche enthält 300 mg Vedolizumab; nach Rekonstitution enthält 1 ml Infusionslösung 60 mg Vedolizumab. **Sonstige Bestandteile:** L-Histidin, L-Histidin-Monohydrochlorid, L-Arginin-Hydrochlorid, Saccharose, Polysorbit 80. Anwendungsgebiete: **Colitis ulcerosa:** Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNF- α)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. **Morbus Crohn:** Behandlung von erwachsenen Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktivem Morbus Crohn, die entweder auf konventionelle Therapie oder einen der Tumornekrosefaktor-alpha (TNF- α)-Antagonisten unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung aufweisen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Aktive schwere Infektionen wie Tuberkulose, Sepsis, Cytomegalievirus, Arthritis; **Häufig:** Bronchitis, Gastroenteritis, Infektionen der oberen Atemwege, Grippe, Sinusitis, Pharyngitis, Parästhesie, Hypertonie, oropharyngeale Schmerzen, verstopfte Nase, Husten, anale Abszesse, Analfissur, Übelkeit, Verdauungsstörungen, Verstopfung, aufgeblähter Bauch, Blähungen, Hämorrhoiden, Hautausschlag, Juckreiz, Ekzem, Erythem, Nachtschweiß, Akne, Muskelkrämpfe, Rückenschmerzen, Muskelschwäche, Müdigkeit, Fieber; **Gelegentlich:** Infektion der Atemwege, Vulvovaginalkandidose, Mundsoor, Follikulitis, Reizungen an der Infusionsstelle (einschl.: Schmerzen und Reizungen an der Einstichstelle), infusionsbedingte Reaktionen, Schüttelfrost, Kältegefühl. Bei einem Patienten mit Morbus Crohn wurde während der 2. Infusion ein schwerwiegendes unerwünschtes IR-Ereignis berichtet (die berichteten Symptome waren Dyspnoe, Bronchospasmus, Urtikaria, Hitzewallungen, Hautausschlag und erhöhter Blutdruck und Herzfrequenz), das mit Absetzen der Infusion und Behandlung mit Antihistaminika und intravenös verabreichtem Hydrocortison erfolgreich behandelt wurde. **Infektionen:** In kontroll. Studien und der Open-Label-Fortsetzungsstudie mit Vedolizumab bei Erwachsenen wurden schwerwiegende Infektionen wie Tuberkulose, Sepsis (einige mit tödlichem Ausgang), Salmonellen-Sepsis, Listerien-Meningitis und Cytomegalievirus-Colitis berichtet. **Malignität:** Bisherige Ergebnisse aus dem klinischen Programm lassen nicht auf ein erhöhtes Risiko für maligne Erkrankungen schließen, jedoch war das Auftreten von Krebserkrankungen gering und die langfristige Exposition war begrenzt. Langzeituntersuchungen zur Sicherheit dauern noch an. Wechselwirkungen sowie weitere Hinweise: siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig, EU-Zulassungsinhaber: Takeda Pharma A/S, Täastrup, Dänemark. Kontaktadresse d. Pharm. Unternehmers in Deutschland: Takeda GmbH, Byk-Gulden-Straße 2, 78467 Konstanz, Tel.: 0800 825 3325, medinfo@takeda.de. Stand: 05/2014



© 2014 Takeda Pharma Vertrieb, GmbH & Co. KG

Entyvio®
Vedolizumab

Inhalt

Grußworte	5
Allgemeine Informationen	8
Gremien der MGG	12
Programm Donnerstag, 07. Mai 2015	14
Programm Freitag, 08. Mai 2015	15
Programm Samstag, 09. Mai 2015	18
Postersitzungen	20
Abendveranstaltung	24
Domführung	25
Unterstützer	26
Index	28
Notizen	30



Grußwort Ministerpräsident

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 24. Kongresses der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie begrüße ich in unserer Landeshauptstadt Magdeburg herzlich. Mit diesem Kongress wird ein außerordentlich wichtiges Thema in die Mitte unseres Landes getragen und dadurch einem wesentlichen Anliegen der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie entsprochen. Es soll die Inanspruchnahme der Vorsorgemöglichkeiten, deren Sinn auf dem Gebiet des Darmkrebses ganz unbestritten ist, weiter verbessert werden. Angesichts von ca. 26.000 Todesfällen jährlich scheint das weiterhin dringend geboten zu sein.

Es gehört zum Charakter unseres Gesundheitswesens, dass der Dienst am Menschen unlöslich verbunden ist mit der steten Forschung zur Verbesserung medizinischer Behandlungsmöglichkeiten. Die Mitglieder der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie wirken hieran besonders engagiert mit. Dafür will ich einmal ausdrücklich danken.

Mit Dank und Anerkennung verfolge ich auch, wie im Rahmen der *Stiftung LebensBlicke* seit vielen Jahren Hilfe für Betroffene organisiert und die Darmkrebsfrüherkennung vorangetrieben wird. Ich will ausdrücklich dazu ermutigen, in diesen Anstrengungen nicht nachzulassen.

Aber natürlich will ich auch darauf hinweisen, dass der Kongress in einer Stadt zusammengetreten ist, welche durch ihre Geschichte, aber auch durch die beeindruckende Entwicklung, die sie seit der Wiedervereinigung genommen hat, geradezu beispielhaft für den erfolgreichen Weg Sachsen-Anhalts steht. Ich hoffe sehr, dass neben dem anspruchsvollen Tagungsprogramm auch noch Zeit sein wird, um die interessanten und schönen Seiten der Stadt an der Elbe kennenzulernen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Kongress in Magdeburg.



Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt



Grußwort Landrat

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Kongressteilnehmer,

der 24. Kongress der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie findet zwar nicht im Landkreis Jerichower Land, doch an der Grenze statt. Bedenkt man, dass z. B. Cracau erst 1910 vollständig nach Magdeburg eingemeindet wurde, dann sind sie dem Jerichower Land aktuell ziemlich nahe.

Gern nehme ich die Einladung durch Herrn Prof. Dr. Janowitz der HELIOS Klinik in Burg an, ein Grußwort zu verfassen.

Der Namensgeber unseres Landkreises ist nicht das biblische JERICHO, sondern das um 1144 gegründete Kloster der Prämonstratenser in der Stadt JERICHOW.

Nach dem Frieden von Münster und Osnabrück 1648 wird Herzog August von Sachsen-Weißenfels als Administrator des Erzstifts Magdeburg eingesetzt. Hier hinein fällt die erste Erwähnung des Landkreises und einer Landratswahl nach dem 30jährigen Krieg.

Sie sehen an diesen Daten, dass der Landkreis eine lange Geschichte hat.

In dieser Geschichte spielten immer wieder auch Ein- (und Aus)wanderungen eine wesentliche Rolle.

So brachten norditalienische Baumeister den romanischen Backsteinbau unter anderem nach Jerichow, und norddeutsche wie flämische Kolonisten errichteten die ersten Deichbauten um die Elbe. Spuren hinterließen auch eingewanderte Glaubensflüchtlinge im 17. und 18. Jahrhundert.

Heute kommen aus Krisengebieten der Welt Flüchtlinge und Asylsuchende zu uns. Dafür hat der Landkreis eine Gemeinschaftsunterkunft eingerichtet und zahlreiche Wohnungen gemietet. Ein Koordinator kümmert sich mit amtlichen und ehrenamtlichen Kräften um die Integration.

Dies ist und wird noch mehr auch eine Herausforderung an die medizinische Versorgung.

Neben fehlenden Hausärzten und vollen Wartezimmern der Fachärzte sind es auch sprachliche Barrieren, die Probleme mit sich bringen. Die Anforderungen an die Medizin wegen des Ausbruchs auch von bekämpft gedachten Krankheiten seien am Rand erwähnt.

Nur gemeinsam können wir Probleme lösen und Fremde willkommen heißen.

Ich wünsche dem Kongress einen erfolgreichen Verlauf und würde mich freuen, wenn der eine oder andere Teilnehmer sich ins Jerichower Land „verirrt“.



Herzlichst
Steffen Burchardt

Grußwort Kongresspräsident

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine sehr große Ehre und große Freude, Sie im Namen des Vorstandes der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie zum 24. Kongress dieser Gesellschaft in Magdeburg begrüßen zu dürfen.

Nach 1995, 2003 und 2011 findet der Kongress zum 4. Mal in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt statt. Zusammen mit der Gesellschaft für Innere Medizin Sachsen-Anhalt (IMSA) werden wir ein spannendes Kongressprogramm haben, der gesamte Bereich der Gastroenterologie wird dabei berücksichtigt. Die Mitteldeutsche Gesellschaft für Gastroenterologie ist nicht nur ein Vorbild für das Zusammenwachsen von Ost und West in der Gastroenterologie, sondern auch für die Zusammenarbeit mit der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Auch bei diesem Kongress werden wir der Zusammenarbeit zwischen Viszeralchirurgen und Gastroenterologen einen hohen Stellenwert beimessen.

Die besten Beiträge werden gebührend ausgezeichnet. Die Arbeiten der jungen Kolleginnen und Kollegen sind ein wichtiger Bestandteil des Kongresses. Unsere Homepage wurde modernisiert, und wir werden unsere Bemühungen im Bereich der neuen Medien ausweiten, um auch die jungen Ärzte ansprechen zu können. Der Tagungsort ist ein Industriedenkmal und war die Geburtsstätte der Motorenwerke von Flugpionier Hugo Junkers am 13. Juli 1913. Das KONGRESS & KULTURWERK-fichte Magdeburg ist eine aus massivem Klinkersteinmauerwerk cathedralartig errichtete Industriehalle und bietet eine einmalige und bemerkenswerte Atmosphäre. Der Gesellschaftsabend, zu dem Sie mit Ihren Angehörigen herzlich eingeladen sind, wird als Benefizveranstaltung der *Stiftung LebensBlicke* gewidmet sein. In der entspannten Atmosphäre mit viel Musik und leckeren Gaumenfreuden werden Sie Möglichkeit zu netten Gesprächen, aber auch zum Tanzen haben.

Ich heiße Sie in Magdeburg herzlich willkommen und wünsche Ihnen einen inspirierenden Kongress.



Prof. Dr. Paul Janowitz



Allgemeine Informationen

Veranstalter

Mitteldeutsche Gesellschaft für
Gastroenterologie e. V.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Paul Janowitz
HELIOS Klinik Jerichower Land GmbH
Ärztlicher Direktor
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin
August-Bebel-Straße 55a
39288 Burg

Tagungsort

KONGRESS & KULTURWERK-fichte
Fichtestr. 29 / 29 a
39112 Magdeburg

Tagungsorganisation

event lab. GmbH
Dufourstr. 15
04107 Leipzig

Projektleitung:

Kristin Bätzel
Tel.: 0341 240596-71
E-Mail: kbaetzel@eventlab.org

Betreuung Teilnehmer:

Laura Herfurth
Tel.: 0341 240596-64
E-Mail: lherfurth@eventlab.org

Betreuung Unterstützer:

Arnd Brannolte
Tel. 0341 240596-81
E-Mail: abrannolte@eventlab.org

Zertifizierung

Der Kongress wurde von der
Landesärztekammer Sachsen-Anhalt
zertifiziert.

Der CED Workshop am Donnerstag,
07. Mai 2015 wurde in der Kategorie C mit
3 Punkten zertifiziert.

Der Hauptkongress am Freitag, 08. Mai
und Samstag, 09. Mai 2015 wurde mit
insgesamt 13 Punkten (8 Punkte für
Freitag, 08. Mai 2015 und 5 Punkte für
Samstag, 09. Mai 2015) in der Kategorie A
zertifiziert.

Bitte scannen Sie Ihren Barcode (EFN)
täglich am Registrierungscounter ein
oder tragen sich in die ausliegenden
Listen ein.

Programmübersicht

- Donnerstag, 07. Mai 2015
CED Workshop, Sitzungen der MGG

- Freitag, 08. Mai 2015
Wissenschaftliches Programm,
Mitgliederversammlung,
Gesellschaftsabend mit
Preisverleihungen

- Samstag, 09. Mai 2015
Wissenschaftliches Programm,
Rahmenprogramm

Registrierungscounter

Der Registrierungscounter befindet sich im Eingangsbereich des KONGRESS & KULTURWERK-fichte.

Hier erhalten Sie die Kongressunterlagen und Informationsmaterialien.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 07. Mai 2015

⌚ 16:00 – 19:00 Uhr

Freitag, 08. Mai 2015

⌚ 7:30 – 18:30 Uhr

Samstag, 09. Mai 2015

⌚ 8:00 – 13:30 Uhr

Kongressbegleitende Ausstellung | Catering

Die kongressbegleitende Ausstellung, wo auch das Catering stattfindet, befindet sich in Halle 3 und 4.

Öffnungszeiten

Freitag, 08. Mai 2015

⌚ 8:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 09. Mai 2015

⌚ 8:30 – 13:00 Uhr

WLAN

Benutzername: Kongress-Wlan

Passwort: Gastro2015

Posterausstellung

Die Poster werden in der kongressbegleitenden Ausstellung von Freitag, 08.05.2015, bis Samstag, 09.05.2015 durchgehend ausgestellt. Posterautoren werden gebeten, ihre Poster am Freitag zwischen 8:00 und 10:00 Uhr an der Posterwand mit der mitgeteilten Posternummer anzubringen. Material für das Aufhängen der Poster steht vor Ort zur Verfügung. Bitte entfernen Sie Ihr Poster am Samstag, 09.05.2015 frühestens ab 11:30 Uhr bis spätestens 13:30 Uhr. Nicht abgenommene Poster werden entsorgt.

Die Postersitzungen finden am Freitag, 08. Mai 2015 wie folgt statt:

Postersitzung 1

⌚ 10:30 – 10:50 Uhr

Postersitzung 2

⌚ 13:00 – 13:20 Uhr

Postersitzung 3

⌚ 15:50 – 16:10 Uhr

Medienannahme | Technik

Bitte geben Sie Ihre Präsentation per USB-Stick direkt im Vortragssaal (Halle 1+2) beim Techniker ab, spätestens in der letzten Pause vor Ihrem Vortrag. Bitte verwenden Sie ausschließlich Powerpoint- oder PDF-Präsentationen. Wenden Sie sich gern an den Registrierungscounter, wenn Sie Ihre Präsentation ändern oder überprüfen möchten.



Tagungsort

KONGRESS & KULTURWERK-fichte
Fichtestr. 29 / 29 a
39112 Magdeburg

Anfahrt

ÖPNV

Vom Hauptbahnhof mit der Regionalbahn alle 60 Minuten bis zum Bahnhof Magdeburg-Sudenburg (anschließender Fußweg von ca. 150 m) oder mit der Straßenbahnlinie S1 bis zur Haltestelle Westringbrücke (anschließender Fußweg von ca. 15 Gehminuten).

Bahn

Regionalverkehr bis Bahnhof Magdeburg-Sudenburg (anschließender Fußweg von ca. 150 m).

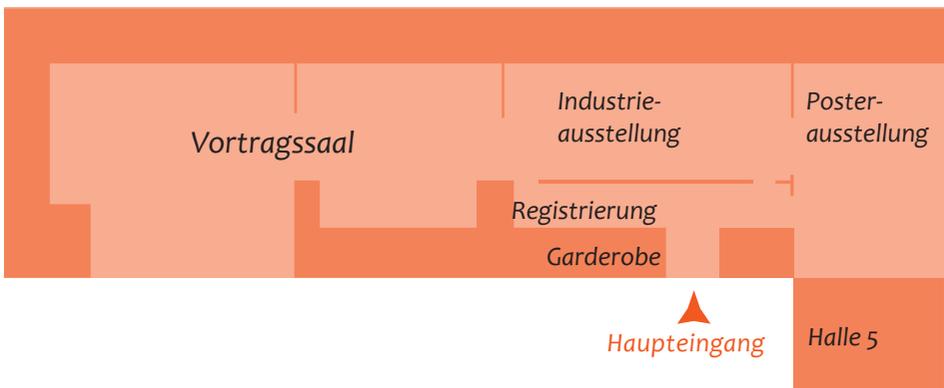
Auto

A2: Autobahnabfahrt Magdeburg-Zentrum in Richtung Hasselbachplatz einfädeln, links abbiegen auf Halberstädter Str., links abbiegen auf Sudenburger Wuhne, links abbiegen auf Fichtestraße

A14: Autobahnabfahrt Magdeburg-Sudenburg in Richtung Magdeburg-Zentrum einfädeln, Ausfahrt Richtung Cityring Süd/Zentrum-Süd, links abbiegen auf Wiener Straße, links abbiegen auf Halberstädter Str., rechts abbiegen auf Braunschweiger Str., rechts abbiegen auf Fichtestraße

Parkmöglichkeiten

400 kostenfreie Parkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Gebäude.





Ihre professionelle Kongressagentur



event lab.

associated with INTERPLAN AG

GmbH

Wer sind wir?

event lab. arbeitet seit über 13 Jahren erfolgreich als Full-Service Agentur für nationale und internationale wissenschaftliche Veranstaltungen.

Mit Leipzig als Ausgangspunkt in Mitteldeutschland unterstützen wir unsere Kunden im gesamten Bundesgebiet und in der Region.

Wir unterstützen Sie gern

Teilnehmermanagement
Referentenbetreuung
Abstract Management
Budgetierung
Sponsoring und Ausstellungsorganisation
Drucksachenbetreuung
Rahmenprogramme



www.eventlab.org



info@eventlab.org



+49(0) 341 240 596 50



Gremien der MGG

Vorstand

Präsident 2015: Prof. Dr. med. Paul Janowitz

Präsident 2016: PD Dr. med. Michael Hocke

Präsident 2014: Dr. med. Jens-Uwe Erk

Schriftführer: Prof. Dr. med. Hermann-Joachim Glaser (bis 2018)

Schatzmeister: Prof. Dr. med. Joachim Mössner (bis 2016)

Wissenschaftlicher Beirat

Hessen:

Prof. Dr. med. Axel Dignaß, Frankfurt/M. (2012-2015)

Dr. med. Rami Masri-Zada, Frankfurt/M. (2014-2017)

Prof. Dr. med. Frank Schuppert, Kassel (2014-2017)

Prof. Dr. med. Christoph Sarrazin, Frankfurt/M. (2011-2017)

Thüringen:

Dr. med. Katrin Ende, Erfurt (2010-2016)

Dr. med. Michael Repp, Altenburg (2014-2017)

Dr. med. Carsten Schmidt, Jena (2012-2015)

Prof. Dr. med. Uwe Will, Gera (2009-2015)

Sachsen:

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Halm, Leipzig (2012-2015)

Prof. Dr. med. Ingolf Schiefke, Leipzig (2013-2016)

Dr. med. Ralf Schaub, Zwickau (2012-2015)

Prof. Dr. med. Jochen Hampe, Dresden (2014-2017)

Sachsen-Anhalt:

Dr. med. Ulrike von Arnim, Magdeburg (2012-2015)

Prof. Dr. med. Hubertus Nietsch, Halle (2013-2016)

Prof. Dr. med. Frank Meyer, Magdeburg (2009-2015)

Prof. Dr. med. Mathias Plauth, Dessau (2009-2015)

Jury-Förderpreis (2012-2015)

PD Dr. med. Jörg Albert, Frankfurt/M.
Dr. med. Jonas Rosendahl, Leipzig
Prof. Dr. med. Andreas Stallmach, Jena
Prof. Dr. med. Ulrich Stölzel, Chemnitz

Poster-Selektionskomitee (2013 – 2016)

Dr. med. Karin Ende, Erfurt
Prof. Dr. med. Frank Meyer, Magdeburg
Prof. Dr. med. Christoph, Sarrazin, Frankfurt/M.
Prof. Dr. med. Ulrich Stölzel, Chemnitz

Ehrenmitglieder

1998 Prof. Dr. med. Balthasar Wohlgemuth (Leipzig)
2000 Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Falk (Freiburg i.Br.)
2001 Prof. Dr. med. Hans Bosseckert (Jena)
Prof. Dr. med. Georg Machnik (Jena)
2002 Prof. Dr. med. Wolfgang Caspary (Frankfurt/M.)
Doz. Dr. med. Jan Kotrlik (Prag, Tschechien)
2003 Prof. Dr. med. Premysl Fric (Prag, Tschechien)
Prof. Dr. med. Klaus-Ulrich Schentke (Dresden)
2004 MD Dr. med. Eberhard Schwenke (Magdeburg)
2005 Prof. Dr. med. Tadeusz Popiela (Kraków, Polen)
Prof. Dr. med. Harald Schramm (Tautenhain)
2006 Prof. Dr. med. Manfred Doss (Marburg)
2007 Prof. Dr. Wolfgang Rösch (Frankfurt/M.)
2008 Heinz Oetcke (Bad Münder)
2009 Prof. Dr. med. Jürgen Pausch (Kassel)
2010 Prof. Dr. med. Zoltán Döbrönte (Szombathely, Ungarn)
2011 Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hubert Blum (Freiburg)
2012 Prof. Dr. med. Ernst-Otto Riecken (Berlin)
2013 Prof. Dr. med. Jürgen Riemann (Ludwigshafen)
2014 PD Dr. med. Christoph Rink (Aue)



Programm Donnerstag

07. Mai 2015



Workshop: Interdisziplinäre Fallkonferenz CED

i M. Seemann (Burg), A. Stallmach (Jena)

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Behandlung des ambulanten und stationären CED-Patienten. Bei steigender CED-Inzidenz ist es wichtig, die Kompetenz im Umgang mit den medikamentösen Therapieoptionen zu stärken, um ein erfolgreiches individualisiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Anhand von Fallbeispielen werden diagnostische und therapeutische Erwägungen illustriert, wobei auch gern eine eigene Kasuistik in diesem Forum vorgestellt und diskutiert werden kann.

17:00 – 19:00

o
Konferenzraum
1. Etage

Mit freundlicher Unterstützung von **abbvie**

18:00 – 18:45 Vorstandssitzung

o Restaurant Hoflieferant

19:00 – 20:00 Sitzung Wissenschaftlicher Beirat

o Restaurant Hoflieferant



Programm Freitag

08. Mai 2015



08:30 – 08:40	Begrüßung 📍 P. Janowitz (Burg)
08:40 – 10:20	Themenblock 1: Präsidenten-Session: Neues aus der Gastroenterologie – Update 2015 📍 Vorsitz: J.-U. Erk (Dresden), M. Hocke (Meiningen)
08:40 – 09:00	Gastroenterologie 📍 P. Malfertheiner (Magdeburg)
09:00 – 09:20	Infektionen und CED 📍 A. Stallmach (Jena)
09:20 – 09:40	Hepatology 📍 B. Kronenberger (Frankfurt/M.)
09:40 – 10:00	Sonographische/endosonographische Bildgebung in der Viszeralmedizin 📍 U. Will (Gera)
10:00 – 10:20	Innovationen in der Endoskopie 📍 J. Weigt (Magdeburg)
10:20 – 11:00	Kaffeepause in der Industrie- und Posterausstellung
10:30 – 10:50	Postersitzung 1 (s. Seite 20)
11:00 – 12:40	Themenblock 2 📍 Vorsitz: J.G. Scharf (Erfurt), K. Mönkemüller (Birmingham, AL, USA)
11:00 – 11:20	Zufallsbefunde in der Endoskopie – wie weiter? 📍 U. Halm (Leipzig)
11:20 – 11:40	Management fokaler Leberherde 📍 M. Pech (Magdeburg)
11:40 – 12:00	Die Endoskopie des unteren GI-Traktes: Ist die rechte Colanhälfte die Herausforderung? 📍 F. Schuppert (Kassel)
12:00 – 12:20	Blutstillung 2015 📍 R. Secknus (Weimar)
12:20 – 12:40	Extreme Endoscopy 📍 K. Mönkemüller (Birmingham, AL, USA)



12:40 – 13:40 Mittagspause in der Industrie- und Posterausstellung

13:00 – 13:20 Postersitzung 2 (s. Seite 21)

12:45 – 13:30 Symposium: „Darmselektiver Wirkmechanismus - eine neue Perspektive in der Therapie von Colitis ulcerosa und Morbus Crohn“

Halle 5

Mit freundlicher Unterstützung von



12:40 - 13:00 Vedolizumab- Wirkmechanismus und aktuell Studienlage

📍 A. Stallmach (Jena)

13:00 - 13:20 Colitis ulcerosa -Fallpräsentation und interaktive Diskussion

📍 U. v. Arnim (Magdeburg)

13:20 - 13:40 Morbus Crohn -Fallpräsentation und interaktive Diskussion

📍 N. Teich (Leipzig)

13:40 – 14:40 Themenblock 3: IMSA (Innere Medizin Sachsen-Anhalt)
Vorsitz: R. Braun-Dullaeus (Magdeburg), W. Schütte (Halle/Saale),
M. Plauth (Dessau)

13:40 – 14:00 SLE und Neues aus der Rheumatologie/Immunologie

📍 J. Kekow (Gommern)

14:00 – 14:20 Sarkoidose

📍 W. Schütte (Halle/Saale)

14:20 – 14:40 Aktueller Stand der Antikoagulation in der Kardiologie, ist der Vorhofverschluß ein Lichtblick?

📍 H. Schmidt (Magdeburg)

14:40 – 15:40 Themenblock 4: Kurzreferate und Fallvorstellungen aus den
Posterbeiträgen

Vorsitz: J. Mössner (Leipzig), F. Meyer (Magdeburg),

14:40 – 14:55 Die Anwendung von Hemospray® zur Therapie von akuten unteren gastrointestinalen Blutungen

📍 A. Ohse (Altenburg)

14:55 – 15:10 Gastrointestinale Stromatumore- die korbartige Hypervaskularisation in der Doppler-Endosonographie als hochspezifisches Kriterium für ihre Detektion

📍 H. Neye (Berlin)

15:10 – 15:25 Der prognostische Wert von intestinaler Permeabilität und bakterieller Fehlbesiedelung des Dünndarms bei Patienten mit Leberzirrhose: eine prospektive Studie

📍 A. Vogt (Jena)

15:25 – 15:40	<p>Ösophageales Rendezvous Verfahren zur Rekanalisierung des kompletten radiogenen Ösophagusverschlusses mittels kombiniert perkutan-retrograder und peroral-antegrader Ösophagoskopie</p> <p>📍 J. Albert (Frankfurt)</p>
15:40 – 16:15	Kaffeepause in der Industrie- und Posterausstellung
15:50 – 16:10	Postersitzung 3 (s. Seite 22)
16:15 – 17:00	<p>Themenblock 5</p> <p>Vorsitz: U. Stölzel (Chemnitz), M. Lehmann (Burg)</p>
16:15 – 16:30	<p>Divertikulitis und Appendizitis, wie lange konservativ behandeln?</p> <p>📍 K. Ridwelski (Magdeburg)</p>
16:30 – 16:45	<p>PPI – gar nicht so harmlos?</p> <p>📍 C. Schmidt (Jena)</p>
16:45 – 17:00	<p>Interdisziplinäre Refluxtherapie</p> <p>📍 J. Gockel (Leipzig)</p>
17:00 – 17:30	<p>State-of-the-art Lecture: Transplantationschirurgie</p> <p>📍 H. Lippert (Magdeburg)</p>
17:30 – 18:15	<p>Mitgliederversammlung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie (MGG) e.V.</p>
	📍 Halle 5
ab 20:00	Gesellschaftsabend mit Verleihung der wissenschaftlichen Preise und der Ehrenmitgliedschaft (s. Seite 24)



Programm Samstag

09. Mai 2015



09:00 – 10:40	Themenblock 6: Viszeralmedizin Vorsitz: C. Bruns (Magdeburg), J. Glaser (Fulda)
09:00 – 09:20	Innovationen in der Viszeralchirurgie 2015 📍 J. Weitz (Dresden)
09:20 – 09:40	Pankreaschirurgie – was ist möglich und was ist sinnvoll? 📍 C. Bruns (Magdeburg)
09:40 – 10:00	Peri- und Postoperatives Management bei CED 📍 B. Glasbrenner (Münster)
10:00 – 10:20	Therapieansätze bei CED 📍 K. Ende (Erfurt)
10:20 – 10:40	Langzeitergebnisse der bariatrischen Chirurgie 📍 S. Wolff (Magdeburg)
10:40 – 11:20	Kaffeepause in der Industrieausstellung
11:20 – 13:00	Themenblock 7 Vorsitz: P. Malfertheiner (Magdeburg), P. Michl (Halle/Saale)
11:20 – 11:40	Genetische Diagnostik und Beratung in der Gastroenterologie 📍 M. Zenker (Magdeburg)
11:40 – 12:00	Mikrobiom – pathogenetischer Faktor und Ziel neuer Therapieansätze 📍 R. Schmelz (Dresden)
12:00 – 12:20	Scores in der Viszeralmedizin – wie hilfreich? 📍 H. Nietsch (Halle/Saale)
12:20 – 12:40	Eosinophile Erkrankungen in der Gastroenterologie 📍 U. von Arnim (Magdeburg)
12:40 – 13:00	Gastroenterologie 2015: Was geht ambulant? 📍 I. Schiefke (Leipzig)
13:00 – 13:10	Verabschiedung 📍 P. Janowitz (Burg)
13:10 – 13:20	Vorstellung Kongress 2016 📍 M. Hocke (Meiningen)
	Musikalischer Ausklang mit dem „Genthiner Musikexpress“
ab 15:00	Geführte Besichtigung des Magdeburger Doms (s. Seite 25)



25. Kongress

der Mitteldeutschen Gesellschaft
für Gastroenterologie

©M. Koch, Meininger Museen

03.-04. Juni 2016, Meiningen Schloss Elisabethenburg

Tagungsort

Schloss Elisabethenburg
Schlossplatz 1
98617 Meiningen

Tagungspräsident

PD Dr. med. habil. Michael Hocke
Chefarzt/Medizinische Klinik II
Ärztlicher Direktor
Bergstr. 3
98617 Meiningen

Kongressbüro

event lab. GmbH
Dufourstraße 15
D-04107 Leipzig
Tel. 0341-240596-50
Mail. gastro2016@eventlab.org

Veranstalter

Mitteldeutsche Gesellschaft für
Gastroenterologie e.V.



Themen

- Zukunftsweisende endoskopische und sonographische Diagnostik
- Molekulare Bildgebung
- Seltene Fälle in der Gastroenterologie
- Rechtsfragen in der Gastroenterologie
- Komplikationsmanagement und Vermeidungsstrategien
- Update Gastroenterologie/Hepatology 2016

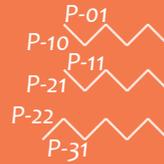
www.mgfg.de



Postersitzungen

Vortragssaal

Industrieausstellung



▼ Halle 5

Postersitzung 1

🕒 10:30 – 10:50 Uhr

Vorsitz: J. Rosendahl (Leipzig), R. Schaub (Zwickau)

P-01

Seltener klinischer Fall einer inkarzerierten Littré-Hernie im Spektrum mannigfaltiger hernienassoziierter Zusatzbefunde und in Reflexion der Literatur.

👤 K. Clasen (Magdeburg)

P-06

Die serologische Immunantwort auf H.pylori- CagA ist abhängig vom H.pylori vacA Polymorphismus

👤 A. Link (Magdeburg)

P-02

Hämophagozytosesyndrom als Ursache einer Hyperferritinämie

👤 K. Ende (Erfurt)

P-07

Seltene Ursache einer Dysphagie: Netzmigration in den Magen nach Hiatoplastik

👤 F. Müller (Fulda)

P-03

Anti-inflammatory effects of components of STW 5 (Iberogast®) on CaCo-2-cells – contribution to its multi-target impact

👤 S. Hoser (Leipzig)

P-08

Hepatitis, Schulterschmerz und Luftnot?

👤 N. Reiß (Dresden)

P-04

Herbal medicine vs. prokinetics: Equivalence in functional GI diseases?

👤 O. Kelber (Darmstadt)

P-09

Morbus Behçet oder CED – Limitationen in Diagnostik und Therapie

👤 S. Schack (Jena)

P-05

E. coli Nissle (EcN) und dessen protektive Wirkung auf die Magenschleimhaut – die Rolle der sensorischen Nerven

👤 P. Konturek (Saalfeld)

P-10

Der seltene Fall: Eindrucksvoller Magenwandabszess und Immunkomplexvasculitis.

👤 A. von Moltke (Burg)

Postersitzung 2

🕒 13:00 – 13:20 Uhr

Vorsitz: M. Repp (Altenburg), R. Masri-Zada (Frankfurt)

P-11

Historische Entwicklung der Leistenhernien-Operation

👤 H. Haß (Magdeburg)

P-12

Akute radiogene Cholezystitis nach Y90-Radioembolisation einer intrahepatischen Metastase

👤 E. Lorenz (Magdeburg)

P-13

Handling of complex data in gastroenterology: Multi-step clustering of preclinical data on a combination phytomedicine, STW 5

👤 G. Lorkowski (Gauting)

P-14

Ernährungsmedizin als eine Aufgabe in der Onkologie/Onkologischen Chirurgie

👤 C. Meissner (Magdeburg)

P-15

Ernährungsmedizin als eine Aufgabe in der CHIR. Palliativmedizin

👤 C. Meissner (Magdeburg)

P-16

Motility modulation beyond MCP and domperidon: Mechanisms of action of a clinically proven medicine, STW 5, in

👤 K. Nieber (Leipzig)

P-17

Invaginiertes Meckel'sches Divertikel als Ursache eines Dünndarmileus

👤 C. Schadow (Magdeburg)

P-18

Potential role of acid sensing ion channels and 5-hydroxytryptamine receptors in a rat model of gastro-esophageal reflux disease

👤 A. Shcherbokova (Bonn)

P-19

Fäkale Mikrobiota Transplantation: erster Erfahrungsbericht aus dem Universitätsklinikum Magdeburg.

👤 A. Link (Magdeburg)

P-20

Differenzielles gefäßmedizinisches Management von Viszeralarterienaneurysmen in einer unizentrischen konsekutiven Patientenkohorte – Teil einer laufenden divers-krankheitsspezifischen systematischen klinisch-prospektiven Observationsstudie

👤 A. Udelnow (Magdeburg)

P-21

Der duodeno-jejunale Bypass-Liner – endoskopisch-interventionelles Verfahren zur Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 und Adipositas/1. Erfahrungen der klinischen Anwendung eines Behandlungszentrums

👤 R. Veitt (Schmalkalden)



Postersitzung 3

🕒 15:50 – 16:10 Uhr

Vorsitz: S. Rickes (Oschersleben), I. Günther (Magdeburg), J. Albert (Frankfurt)

P-22

Kürzere Untersuchungszeit und höhere Erfolgsrate der direkten retrograden Cholangioskopie (DRC) mit einem neuen Prototyp-Cholangioskop im Vergleich zu einem ultradünnen Standard-Endoskop

👤 J. Albert (Frankfurt)

P-23

Gastroenterologie in der Akutgeriatrie
S. Heinemann (Burg)

P-24

Erfassung der Magen- und Dünndarmmotilität bei Patienten mit Typ 2 Diabetes – Untersuchung mit Hilfe des dreidimensionalen, magnetischen Markermonitorings (3D-MAGMA)

👤 V. Jacob (Jena)

P-25

Haemosuccus pancreaticus – Seltene Ursache einer Papillenblutung

👤 C. Jacobi (Erfurt)

P-26

Große retroperitoneale Raumforderung im Oberbauch als untypische Manifestation einer Infektion mit *Echinococcus multilocularis*

👤 P. Konturek (Saalfeld)

P-27

Kasuistik: Schatzki-Ring

👤 N. Nadiradze (Burg)

P-28

Peritonealtuberkulose: Diagnostische und therapeutische Herausforderung bei einer 27-jährigen Patientin, ein Fallbericht

👤 L. Nour (Kamen)

P-29

Darm – T.Ü.V. (Therapie, Überwachung und Vorsorge von Darmkrebs): Strukturierte Befragung von Patienten im Krankenhaus. Ist das eine geeignete Massnahme, die Akzeptanz der Vorsorgekoloskopie zu verbessern?

👤 I. Schiefke (Leipzig)

P-30

Tumorstenose beim kolorektalen Karzinom als unabhängiger makroskopisch-pathomorphologischer Prognoseparameter

👤 R. Steinert (Salzkotten)

P-31

Was kann hinter einem nicht heilenden *H. pylori* positiven Ulkus duodeni stecken?

👤 U. von Arnim (Magdeburg)

SONOVue®

Das Ultraschall-Kontrastmittel



LIFE FROM INSIDE

Bracco Imaging
Deutschland GmbH
Tel. 0800 218-9562
Fax 0800 218-9563
kontrastmittel@bracco.com
www.ceuscampus.de



Abendveranstaltung

Das KONGRESS & KULTURWERK-fichte bietet nicht nur den passenden Rahmen für unseren Kongress, sondern überzeugt auch mit seinem Ambiente für einen Gesellschaftsabend in geselliger Runde. So möchten wir Sie am **Freitag, 08. Mai 2015**, herzlich zu einem Abend mit Freunden und Kollegen einladen.

Genießen Sie die Speisen und Getränke, entspannen Sie und führen Sie abwechslungsreiche Gespräche mit den Gästen.

Während des Gesellschaftsabends werden die wissenschaftlichen Preise verliehen sowie die Ehrenmitgliedschaft bekanntgegeben.

Nach einem langen Tag in Sitzungen und nach dem feinen Abendbüfett darf dann auch getanzt werden. Die Ärzteband *schmerzlos* spielt Rock 'n' Roll bis der Arzt kommt. Legere Kleidung und Tanzschuhe sind daher empfohlen.

Unser Gesellschaftsabend soll der *Stiftung LebensBlicke* gewidmet sein. Unter dem Motto „Vermeiden statt leiden – Aktiv gegen Darmkrebs“ hat sich die Stiftung Information und Motivation zu Vorsorge und Früherkennung zum Ziel gesetzt. Während des Abends besteht die Möglichkeit zur Spende, selbstverständlich mit Spendenbescheinigung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

🕒 **Einlass:**
ab 19:30 Uhr, Sektempfang
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: ca. 24:00 Uhr

📍 **Ort:**
KONGRESS & KULTURWERK-fichte
Fichtestr. 29 / 29 a
39112 Magdeburg

🎫 **Ticket:**
40,00€ (inkl. Speisen, Getränke, Unterhaltung, 19% MwSt.)



Domführung

Der Magdeburger Dom ist der erste gotische Kathedralbau auf deutschem Boden, seit über 800 Jahren Wahrzeichen der Stadt Magdeburg und Bischofskirche der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Erfahren Sie am **Samstag 09. Mai 2015**, auf einer einstündigen Führung Spannendes über die Geschichte des bedeutendsten Sakralbaus der Ostdeutschlands.

- 📍 **Treffpunkt:**
Dom zu Magdeburg
Am Dom 1
39104 Magdeburg
- 🕒 **Uhrzeit:** 15:00 Uhr
- 🎫 **Ticket:** 7,00 € (inkl. Domführer und Eintritt, 19% MwSt.)
- ⚠️ **Die Domführung wird ab 10 Personen durchgeführt. Maximal können 40 Personen teilnehmen.**





Unterstützer

Wir danken allen Unterstützern und Ausstellern für die großzügige Unterstützung.

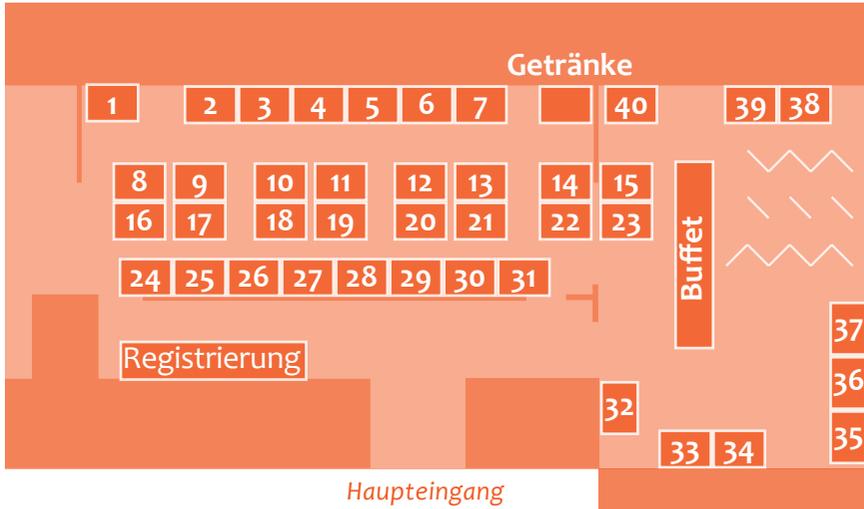
Premium Unterstützer



abbvie

Unterstützer und Aussteller





Premium Unterstützer	Stand-Nr.
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG - Immunologie	13
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG - HCV	14
Dr. Falk Pharma GmbH	40
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	7

Aussteller Unterstützer	Stand-Nr.
Aptalis Pharma GmbH	24
ARDEYPHARM GmbH	26
Astellas Pharma GmbH	18
Bayer HealthCare Deutschland	8
Belimed Deutschland GmbH	17
BHT Hygienetechnik GmbH	20
Bracco Imaging Deutschland GmbH	-
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	31
Celgene GmbH	-
Covidien Deutschland GmbH	36
E&L medical systems GmbH	32
ENDO-FLEX GmbH	33
ewimed	9
Ferring Arzneimittel GmbH	1
FUJIFILM Deutschland - Niederlassung der FUJIFILM Europe GmbH	29
Gesellschaft für Innere Medizin Sachsen-Anhalt e.V.	-
Hitachi Medical Systems GmbH	10
Janssen-Cilag GmbH	35
Leufen Medical GmbH	3
Lilly Deutschland GmbH	39

Maros Arznei GmbH	2
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	37
Merz Pharmaceuticals GmbH	34
MICRO-TECH Europe GmbH	21
MoveoMed GmbH	22
MSD SHARP & DOHME GmbH	27
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	23
Mylan Healthcare GmbH	15
Norgine GmbH	4
Novartis Pharma GmbH	19
NPS Pharma Germany GmbH	30
Olympus Deutschland GmbH	12
Pfizer Pharma GmbH	31
Recordati Pharma GmbH	25
sanotact GmbH	-
Sequana Medical AG	16
Shire Deutschland GmbH	11
STEIGERWALD Arzneimittelwerk GmbH	6
Vifor Pharma Deutschland GmbH	5
Ziehm Imaging GmbH	28



Index

A

Albert 17, 22
Arnim 16, 18, 22

B

Braun-Dullaes 16
Bruns 18

C

Clasen 20

E

Ende 18, 20
Erk 15

G

Glasbrenner 18
Glaser 18
Gockel 17
Günther 22

H

Halm 15
Haß 21
Heinemann 22
Hocke 15, 18
Hoser 20

J

Jacob 22
Jacobi 22
Janowitz 15, 18

K

Kekow 16
Kelber 20
Konturek 20, 22
Kronenberger 15

L

Lehmann 14, 17
Link 20, 21
Lippert 17
Lorenz 21
Lorkowski 21

M

Malfertheiner 15, 18
Masri-Zada 21
Meissner 21
Meyer 16
Michl 18
Moltke 20
Mönkemüller 15
Mössner 16

Müller 20

N

Nadiradze 22
Neye 16
Nieber 21
Nietsch 18
Nour 22

O

Ohse 16

P

Pech 15
Plauth 16

R

Reiß 20
Repp 21
Rickes 22
Ridwelski 17
Rosendahl 20

S

Schack 20
Schadow 21
Scharf 15
Schaub 20
Schieffe 18, 22
Schmelz 18
Schmidt, H. 16
Schmidt, C. 17
Schuppert 15
Schütte 16
Secknus 15
Seemann 14
Shcherbokova 21
Stallmach 14, 15, 16
Steinert 22
Stölzel 17

T

Teich 16

U

Udelnow 21

V

Veitt 21
Vogt 16
von Arnim 16, 18, 22
von Moltke 20

W

Weigt 15
Weitz 18
Will 15
Wolff 18

Z

Zenker 18

Gemäß den Richtlinien des FSA- oder anderer Kodizes legen wir hier die finanzielle Unterstützung der Mitglieder offen:

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Immunologie - Standmiete 6 qm	1.465,00 €
	HCV - Standmiete 6 qm	1.400,00 €
Aptalis Pharma GmbH	Standmiete 6 qm	1.400,00 €
ARDEYPHARM GmbH	Standmiete 6 qm	1.400,00 €
Astellas Pharma GmbH	Standmiete 6 qm	1.400,00 €
Bayer HealthCare Deutschland	Standmiete 6 qm	1.400,00 €
Bracco Imaging Deutschland GmbH	Anzeige, Einlage in Kongresstaschen	1.500,00 €
Celgene GmbH	Roll-Up	600,00 €
Dr. Falk Pharma GmbH	Standmiete 6 qm, Anzeige, Einlage in Kongresstaschen	4.000,00 €
Ferring Arzneimittel GmbH		
Janssen-Cilag GmbH	Standmiete 3 qm	600,00 €
Lilly Deutschland GmbH	Standmiete 4 qm, 1 Tag	600,00 €
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	Standmiete 6 qm	1.400,00 €
MSD SHARP & DOHME GmbH	Standmiete 6 qm	1.400,00 €
Mundipharma Deutschland GmbH & Co. KG	Standmiete 6 qm, Einlage in Kongresstaschen	1.500,00 €
Mylan Healthcare GmbH	Standmiete 6 qm	1.200,00 €
Novartis Pharma GmbH	Diese Veranstaltung wird gefördert durch Novartis Pharma GmbH	
Pfizer Pharma GmbH	Standmiete 6 qm	1.500,00 €
STEIGERWALD Arzneimittelwerk GmbH	Standmiete 6 qm	1.400,00 €
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	Standmiete 6 qm	1.550,00 €
	Symposium	2.450,00 €
Vifor Pharma Deutschland GmbH	Standmiete 6 qm	1.400,00 €

Jahrestagung 2015

der Gesellschaft für Innere Medizin
Sachsen-Anhalt e. V.



Stiftung Bauhaus Dessau, Fotografie: Christoph Rokitta; Neue Meisterhäuser, 2014

save
the
date

13. und 14. November 2015

Tagungsort: Radisson Blu Fürst Leopold Hotel
Friedensplatz 1, 06844 Dessau-Roßlau

Tagungspräsident: Prof. Dr. med. M. Plauth

Kontakt: nicole.hesse@klinikum-dessau.de



www.imsa.de

Mesalazin zielgenau bei mildem ileozökalem Morbus Crohn



- **Zielgenaue Freisetzung**
im terminalen Ileum und Colon ascendens
- **Hohe Wirkspiegel**
durch gezielt beschleunigte Freisetzung
- **Belegte Wirksamkeit**
bei mildem akutem ileozökalem Morbus Crohn*



Salofalk[®] Tabletten
Mesalazin mit Crohn-Galenik

* Crohn's Disease Activity Index (CDAI) \leq 300. 1 Tromm et al., Gastroenterology, 2011;140:425-34

Salofalk[®] Granu-Stix[®] 500mg/1000mg/1,5g/3g; Salofalk[®] 250mg/500mg magensaftresistente Tabl.; Salofalk[®] 250mg/500mg/1g Suppositorien; Salofalk[®] 2g/30ml bzw. 4g/60ml Klysmen; Salofalk[®] 1g Rektalschaum. Wirkstoff: Mesalazin (5-Aminosalizylsäure). **Zusammensetzung:** 1 Btl. Salofalk[®] Granu-Stix[®] 500mg/1000mg/1,5g/3g enthält: Arznei. wirts. Bestandteile: 500 mg/1000 mg/1,5 g/3 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Mikrok. Cellulose, Hypromellose, hochdisp. Siliciumdioxid, Polyacrylat-Dispersion 40% (Eudragit NE40D; enthält 2% Nonoxinol 100), Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Simeticon, Methylcellulose, Sorbinsäure (Ph.Eur.), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.) (MW: ca. 135000) (Eudragit L100), Triethylcitrat, Talkum, Titandioxid (E171), Carmellose-Natrium (Ph.Eur.), Aspartam (E951), Citronensäure, Vanille-Custard-Aroma (enthält Propylenglycol), Povidon K25, 1 Tabl. Salofalk[®] 250mg/500mg enthält: Arznei. wirts. Bestandteile: 250 mg/500 mg Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Calciumstearat (Ph.Eur.), basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph.Eur.) (= Eudragit E), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.) (= Eudragit L), Glycerin, hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Macrogol 6000, mikrokristalline Cellulose, Natriumcarbonat, Povidon K25, Talkum, Farbstoffe: Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172); zusätzl. Salofalk[®] 500mg Tabl.: Croscarmellose-Natrium, 1 Supp. Salofalk[®] 250mg/500mg/1g enthält: Arznei. wirts. Bestandteile: 250 mg/500 mg/1 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Hartfett; zusätzl. Salofalk[®] 500mg Supp.: Docusat-Natrium, Hexadecan-1-ol, 1 Klysm Salofalk[®] 2g/30ml bzw. 4g/60ml enthält: Arznei. wirts. Bestandteile: 2 g bzw. 4 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriumbenzoat (E211), Kaliummetabisulfit (Ph.Eur.) (E224), Kaliumacetat, Carbomer 947P, Xanthan-Gummi, Natriumedetat (Ph.Eur.), ger. Wasser, 1 Sprühstoß Salofalk[®] 1g Rektalschaum enthält: Arznei. wirts. Bestandteile: 1 g Mesalazin. Sonstige Bestandteile: Natriummetabisulfit (Ph.Eur.) (E223), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Polysorbitol 60, Natriumedetat (Ph.Eur.), Propylenglycol, Treibgase: Propan, Butan, 2-Methylpropan. **Anwendungsgebiete:** Salofalk[®] Granu-Stix[®] 500mg/1000mg/1,5g/3g: Akutbeh. u. Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Salofalk[®] 250mg/500mg Tabl.: Akutbeh. und Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Akutbeh. Morbus Crohn. Salofalk[®] 250mg/500mg/1g Supp.: Akutbeh. (1g: leicht bis mittelschwerer) Colitis ulcerosa, die auf das Rektum beschränkt ist. Zusatzl. Salofalk[®] 250mg Supp.: Rezidivprophylaxe Colitis ulcerosa. Salofalk[®] 2g/30ml Klysmen: Akutbeh. leichter bis mittelschwerer entzündl. Erkrank. des Dickdarms (Colitis ulcerosa), die auf das Rektum und Colon sigmoideum beschränkt sind. Salofalk[®] 4g/60ml Klysmen: Akuter Schub Colitis ulcerosa. Salofalk[®] 1g Rektalschaum: Beh. von leichter aktiver Colitis ulcerosa des Sigmoidei und Rektums. Pat. mit bekannter Überempfindlichkeit gg. Salicylate oder einen der sonstigen Bestandteile, schwere Leber- u. Nierenfunktionsstörungen, Schwangerschaft und Stillzeit: Nutzen/Risiko-Abwägung. Zusatzl. Salofalk[®] Klysmen u. Rektalschaum: bei empfindlichen Personen (bes. mit Asthma- oder Allergievorgeschichte) wegen Gehalt an Sulfit, Natriumbenzoat. **Nebenwirkungen:** Kopfschmerzen, Schwindel, periphere Neuropathie, Abdominalschmerzen, Diarrhö, Flatulenz, Übelkeit, Erbrechen, Nierenfunktionsstörungen einschließlich akuter u. chron. interstitieller Nephritis und Niereninsuffizienz, Überempfindlichkeitsreaktionen wie allergisches Exanthem, Medikamentenfieber, Pancolitis, Lupus-erythematodes Syndrom, allergische u. fibrotische Lungenerkrankungen (einschl. Dyspnoe, Husten, Bronchospasmus, Alveolitis, pulmonale Eosinophilie, Lungeninfiltrat, Pneumonitis) Peri- u. Myocarditis, akute Pankreatitis, Myalgien, Arthralgien, Blutbildveränderungen (aplastische Anämie, Agranulozytose, Panzytopenie, Neutropenie, Leukopenie, Thrombozytopenie), Veränderung d. Leberfunktionsparameter (Anstieg d. Transaminasen u. Cholestaseparameter), Hepatitis, cholestatiche Hepatitis, Alopecie, Oligospermie (reversibel). Zusatzl. Salofalk[®] Rektalschaum: Abdominelles Spannungsgefühl, Analbeschwerden, Reizung am Verabreichungsort, schmerzhafter Stuhldrang. Salofalk[®] 1g Supp.: Verstopfung. **Packungsgrößen:** Salofalk[®] Granu-Stix[®] 500mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 300 Btl. (N3); Salofalk[®] Granu-Stix[®] 1000mg: 50 Btl. (N1), 100 Btl. (N2), 150 Btl. (N3); Salofalk[®] Granu-Stix[®] 1,5g: 35 Btl. (N1), 100 Btl. (N2); Salofalk[®] Granu-Stix[®] 3g: 20 Btl. (N1), 50 Btl. (N2), 100 Btl. (N3). Salofalk[®] 250mg Tabl.: 120 Tabl. (N2), 400 Tabl. (N3); Salofalk[®] 500mg Tabl.: 50 Tabl. (N1), 100 Tabl. (N2), 300 Tabl. (N3); Salofalk[®] 250mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk[®] 500mg Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 120 Supp. (N3); Salofalk[®] 1g Supp.: 10 Supp. (N1), 30 Supp. (N2), 90 Supp. (N3); Salofalk[®] 2g/30ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2); Salofalk[®] 4g/60ml Klysmen: 7 Klys. (N1), 21 Klys. (N2). Salofalk[®] 1g Rektalschaum: 1 Dose (N1), 4 Dosen (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 11/2012.

DR. FALK PHARMA GmbH



Leinenweberstr. 5
79108 Freiburg
Germany

www.drfalkpharma.de